

INHALT

Hinführung	9
ERSTER TEIL:	
GESCHICHTLICHE UND HERMENEUTISCHE ENTWICKLUNGSLINIEN	
I. Wegmarken der theologisch-literarischen Begegnung	13
1. Literaturwissenschaftliche Grundlegungen	15
1.1. Erich Auerbach: „Mimesis“ und „Figurale Methode“	15
1.2. Albrecht Schöne: „Säkularisation als sprachbildende Kraft“	17
2. Evangelische Grundpositionen	20
2.1. Paul Tillich: „Theologie der Kultur“ und „Korrelation“	20
2.2. Frage-Antwort: Das Deuteschema des „Kulturprotestantismus“	22
2.3. Hans-Eckehard Bahr: „Poiesis“ - Profanität aller Künste	26
3. Katholische Grundpositionen	27
3.1. Romano Guardini: Dichter als „Seher“	29
3.2. Hans Urs von Balthasar: „Theodramatik“ und „Herrlichkeit“	32
4. Der Streit um die „christliche Dichtung“	37
4.1. Rückblick: Sammelbewegungen zur „Christlichen Literatur“	37
4.2. Das Christliche der „Christlichen Dichtung“	40
4.3. Ein bleibend umstrittener Begriff	43
4.4. Ein Blick in die Zukunft	47
II. Das Dialogparadigma der 70er Jahre: Grundlegende Studien	49
1. Aufbruch der Praktiker: Neue Wege in der Religionsdidaktik	51
1.1. Hinhören auf die Sprache der Menschen	51
1.2. Im Spannungsbogen von Einverständnis und Herausforderung	54
2. Dorothee Sölle: Von „Realisation“ zu „Theopoiesie“	56
2.1. Weltliche Konkretion von Religion	57
2.2. Hinwendung zur Theopoiesie	60
3. Dietmar Mieth: Vom ethischen Mehrwert des Ästhetischen	61
3.1. Epik und Ethik: Erneuerung der Haltungsethik und Entwurf von Modellen	62
3.2. Strukturelle Analogie - produktive Kollision	65
4. Karl-Josef Kuschel: Auf dem Weg zu einer Theopoetik	66
4.1. Wegbereiter: Walter Jens und Hans Küng	66
4.2. Von Jesus bis Lessing: Ein weites Feld	67
4.3. Hermeneutische Impulse: „Christopoetik“ und „Theopoetik“	69
4.4. Leitbilder: Moderne, Weltliteratur, Interreligiosität	72
5. Der Weg ins 21. Jahrhundert	75

**ZWEITER TEIL:
THEMATISCH-SYSTEMATISCHER ÜBERBLICK**

I. Bibel und Literatur	77
1. Überblicksdarstellungen: Ausleuchtungen des Gesamtpanoramas	77
1.1. Dokumentationsbände akademischer Tagungen	78
1.2. Systematisierende Sammelbände	79
2. Untersuchungen zu alttestamentlichen Büchern, Stoffen, Figuren	83
2.1. Die Psalmen	83
2.2. Hiob	87
2.3. David und Saul	90
2.4. Weitere alttestamentliche Gestalten	93
3. Untersuchungen zu neutestamentlichen Büchern, Stoffen, Figuren	95
3.1. Jesus	95
3.2. Judas	102
3.3. Maria	103
3.4. Apokalypse	106
3.5. Weitere neutestamentliche Gestalten und Themen	107
4. Untersuchungen zur Bibelrezeption einzelner SchriftstellerInnen	110
4.1. Heinrich Heine	112
4.2. Else Lasker-Schüler	113
4.3. Rainer Maria Rilke	115
4.4. Thomas Mann	116
4.5. Nelly Sachs	120
4.6. Bertolt Brecht	121
4.7. Heinrich Böll	122
4.8. Erich Fried	123
4.9. Ingeborg Bachmann	124
4.10. Weitere SchriftstellerInnen	126
5. Tendenzen im Forschungsbereich von Bibel und Literatur	128
II. Systematische Theologie und Literatur	130
1. „Religion“ im Werk einzelner SchriftstellerInnen	130
1.1. Überblicksdarstellungen	130
1.2. Annäherungen an SchriftstellerInnen christlicher Provenienz	134
1.3. Annäherungen an SchriftstellerInnen jüdischer Provenienz	138
2. Dogmatik/Fundamentaltheologie und Literatur	143
2.1. Gott in der Literatur	146
2.2. Gottesrede nach der Shoah - Literatur und Theodizee	150
2.3. Gottesbildern einzelner AutorInnen	154

2.4. Weitere Fragestellungen	156
<i>Satan</i>	156
<i>Brot und Wein</i>	157
<i>Theologen als Literaturleser</i>	158
<i>Poetische Dogmatik / Theopoesie / „Ästhetische Theologie“</i>	159
3. Christliche Ethik/Moraltheologie und Literatur	163
3.1. Grundlegungen	163
3.2. Schuld	165
3.3. Lebenskunst und <i>ars moriendi</i>	168
3.4. Einzelfragen im Werk ausgesuchter AutorInnen	171
III. Historische Theologie und Literatur	176
1. Historische Gestalten	176
1.1. Heiligenlob	177
1.2. Katholische Glaubenszeugen	179
1.3. Reformatoren	181
2. Typen und Repräsentanten	183
2.1. Pfarrer und Ordensleute	183
2.2. Päpste	184
3. Historische Epochen	186
3.1. Die Conquista Amerikas	186
3.2. Der „Milieukatholizismus“	187
IV. Praktische Theologie und Literatur	191
1. Religionspädagogik: Religionsunterricht und Literatur	192
1.1. „Literaturtheologie“ als didaktisches Prinzip	192
1.2. Literarische Texte im Kontext der Korrelationsdidaktik	196
1.3. Religion im Kinder- und Jugendbuch	198
2. Pastoraltheologische Studien	202
2.1. Praktische Theologie und Ästhetik	203
2.2. Autobiographie und Identität	204
3. Homiletik: Predigt und Literatur	206
3.1. Abschied von der „Zitierhomiletik“	207
3.2. Zum Verhältnis von Verkündigung und Literatur	210

DRITTER TEIL:**AUSBLICK: ABSCHIED VOM DIALOG-PARADIGMA**

1. Dialog als gescheitertes Gesprächsangebot der Theologie	214
1.1. Verweigerung der Literaturwissenschaft	215
1.2. Zurückhaltung der Literaten	217
1.3. Entlastung von falschen Zwängen	219
1.4. Innere Dialogprozesse	221
2. Dichtung als „Fremdprophetie“?	223
2.1. Dichter als Propheten?	223
2.2. Fremdprophetie - ein ungeeigneter Begriff	225
2.3. Kritischer Umgang mit postmoderner Hermeneutik.....	226
3. Theologie und Literatur: Gewinndimensionen	229
3.1. Textspiegelung	230
3.2. Sprachsensibilisierung	231
3.3. Erfahrungserweiterung	232
3.4. Wirklichkeitserschließung	232
3.5. Möglichkeitsandeutung	234
4. Perspektiven	235
Dokumentation	237
Register	
I. SchriftstellerInnen	265
II. WissenschaftlerInnen	267